



Angekündigte TOP:

- (1) Allgemeine Informationen der Radverkehrsbeauftragten (Neues aus dem Amt und Rückmeldung zu Punkten aus dem letzten Treffen)
- (2) Baustellen-Infos
- (3) Radschnellwege
- (4) Aktuelles vom Stadtradeln
- (5) Sonstiges

Teilnehmer: Ludwig Eble, Richard Guttman, Helmut Höger, Wolfgang Loos, Herbert Reißlein, Tina Paulus

(1) Allgemeine Informationen - Neues aus dem Amt

Neue Radwegepatin

Jens Schmidt gibt seine Patenschaft für den Pegnitztalradweg ab. Ab sofort übernimmt Claudia Beck die Patenschaft.

Radverkehrsbeauftragte nach Feucht eingeladen

Frau Paulus informiert darüber, dass sie zur nächsten Umweltbeiratssitzung am 02.07.2017 nach Feucht eingeladen wurde.

Radverkehrskonzept - Ausschreibung

In der Sitzung am 11.05.2017 beschloss der Ausschuss für Kreisentwicklung, dass das Radverkehrskonzept ausgeschrieben werden darf.

Frau Paulus schildert das nun anstehende formale Vorgehen, welches sich einerseits nach den Vorgaben für öffentliche Auftraggeber richten muss und andererseits noch die zusätzlichen Vorgaben der LEADER-Förderstelle zu beachten hat. Die notwendigen Unterlagen für die Angebotseinholung umfassen ein Anschreiben, das Leistungsverzeichnis, eine Übersicht der Bewertungskriterien, welche die Angebotsauswahl transparenter machen sollen, sowie ein Formblatt zur Abfrage bereits vorhandener Referenzen. Fünf Ingenieurbüros werden deutschlandweit angeschrieben und um Abgabe eines Angebots gebeten.

Es wird vereinbart, dass Frau Paulus die Leistungsbeschreibung zusammen mit dem Protokoll den Teilnehmern zur Verfügung stellt.

(2) Baustellen-Infos

Seit kurzem wird einmal wöchentlich (bzw. bei Bedarf) auf den Radfahrseiten des Landratsamtes über die radfahr-relevanten Baustellen informiert. Zusammen mit Silke Röser wird Frau Paulus regelmäßig die Infos der Kollegen der Verkehrsbehörde überprüfen und wichtige Informationen für alle Radler im Landkreis zusammenfassen (<https://www.nuernberger-land.de/index.php?id=5098>).

(3) Radschnellwege

Die Machbarkeitsstudie zu den Radschnellwegen in der Region Nürnberg liegt im Endentwurf vor. Frau Paulus fasste die für den Landkreis wesentlichen Fakten kurz zusammen: Die Studie beschreibt die Methodik, der Auswahl der in Frage kommenden Trassen und beschreibt die zugrunde gelegten Qualitätsstandards. Von den anfänglich untersuchten 21 möglichen Korridoren wurden sieben mit einem besonders hohen Potential ausgesucht. Berücksichtigt wurden u.a. Kriterien wie Pendlerbeziehungen, Wohnbevölkerung Reisedifferenz gegenüber Kfz-Verkehr und ÖPNV. Diese sieben Trassen wurden näher untersucht. So auch die Trasse Nürnberg - Lauf a. d. Pegnitz. Diese weist eine Gesamtlänge von 16,3 km auf. Die Querschnittsbelastung wird mit täglich 1.300 bis 5.000 angegeben. Dieser Wert liegt im Vergleich relativ hoch. Die maximalen Angaben liegen bei einer Querschnittsbelastung von bis zu 9.000 Nutzern täglich (Trasse Nürnberg - Oberasbach).

Bei der Machbarkeitsstudie schneidet die Laufer Trasse ebenfalls gut ab: 7,6 km (47 %) der Wegstrecke könnten als „Radschnellverbindung“ ausgebaut werden. 6,4 km (39 %) könnten als „Radhauptverbindung“ gestaltet werden. Zum Vergleich: Die günstigste Strecke (Nürnberg - Fürth) kann zu 97 % als „Radschnellverbindung“ ausgebaut werden. Bei der ungünstigsten Konstellation (Fürth - Erlangen) sind es hingegen nur 21 %.

Als durchschnittliche Reisegeschwindigkeit wird für die Laufer Trasse ein Wert von 28,5 km/h prognostiziert. Die anderen Routen kommen auf Werte zwischen 22 km/h (Nürnberg - Fürth) und 26,8 km/h (Fürth - Erlangen und Erlangen - Herzogenaurach). Somit wäre Nürnberg innerhalb einer guten halben Stunde von Lauf aus mit dem Rad erreichbar.

Der Ausbau der Strecke wird mit 18,3 Mio € angegeben. Dies wären 1,1 Mio € pro Kilometer. Die teuerste Strecke würde pro Kilometer 3,6 Mio € kosten (Erlangen - Herzogenaurach). Die günstigste Trasse von Nürnberg nach Fürth könnte für 0,9 Mio € pro Kilometer realisiert werden.

Der Endentwurf der Studie lag den teilnehmenden Kommunen zur Durchsicht vor. Wann eine endgültige Veröffentlichung erfolgt, ist nicht bekannt. Auch die weitere Vorgehensweise bzw. Verwendung dieser Studie ist nicht bekannt.

Frau Paulus wird das Forum weiterhin informieren.

(4) Aktuelles vom STADTRADELN

Frau Paulus berichtete von der erfolgreichen Auftakttour am Sonntag, 21.05.2017 und der Werbeaktion am Vortag in Hersbruck, gemeinsam mit den „Radl-Shoppern“. Aktuelle Infos zum Stadtradeln gibt es auch unter www.stadtradeln.nuernberger-land.de.

(5) Sonstiges

Helmut Höger fragte an, ob jemand bereit wäre, seine geplante ADFC-Tour am **02.07.2017** „Rund um den Moritzberg“ als Tourenleiter zu übernehmen. Spontan erklärte sich Wolfgang Loos bereit, dies zu überprüfen. Falls noch jemand Interesse hat, bitte direkt Kontakt mit Helmut Höger aufnehmen (helmuthoeger@arcor.de)

Nächster Termin: Mittwoch, 28. Juni 2017, 18:30 Uhr, Gaststätte am Michelsberg
91217 Hersbruck, Hans-Sachs-Ring 21 (oben am Berg)

Herr Bürgermeister Ilg hat bereits zugesagt, kommt allerdings etwas später (Terminüberschneidung).

Herr Lothar Grimm (Stadtbaumeister) trifft sich vorab mit Frau Paulus. Herr Hartmann, Verkehrspolizei Hersbruck, ist im Urlaub. Frau Wildner von der Hersbrucker Zeitung wird noch angefragt. Außerdem folgt noch eine Bekanntgabe des Termins in der Wochenzeitung (WiP).

Protokoll geschrieben durch Tina Paulus

